

WIRTSCHAFTS NOTIZ

Hotels: Dramatische Einbußen erwartet

DÜSSELDORF. Ein Drittel der deutschen Beherbergungsbetriebe erwartet wegen der Corona-Krise Umsatzrückgänge um mehr als 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr, sagte Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, der „Rheinischen Post“.

GEWINNZAHLEN

Wochenende

„6 aus 49“: 4, 8, 16, 22, 28, 33 - Superszahl: 6 - „Spiel 77“: 751090 - „Super 6“: 769742. - Auswahlwette „6 aus 45“: Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. - „13er-Wette“: Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. - Glücksspirale: 0 - 10 €; 29 - 25 €; 660 - 100 €, 3.349 - 1000 €, 45.358 - 10000 €, 635 178 - 100 000 €, 983 810 - 100 000 € - Prämienziehung 7 887 003 gewinnt 10000 € mtl. 20 Jahre lang. - „ARD-Fernsehlotterie“ - Prämienziehung (nur für Mega-Lose): 9 354 655 - 1000 000 €; 977 112 - 100 000 €; 96 317 - 10 000 €; 7 681 - 1000 €; 54 - 10 €. - Wochenziehung: Los-Endziffern: O 433 867 BMW 118i; 8 889 107 BMW XI sDrive18i; 3 678 088 Reise ins Relais- und Chateaux-Hotel Dolleberg; 3 133 786 Reise ins Schenna Resort in Südtirol; O 014 119 - 100 000 €; - Bingo: Gewinnzahlen: B- 4, 7, 11, 12 / I- 16, 21, 22, 29, 30 / N- 31, 38, 44, 45 / G- 46, 50, 52, 56 / O- 63, 67, 70, 74, 75. - Bingoquiz: Ziehung 1: Seriennummer: 7521, Losnummer: 34927 - Ziehung 3: Seriennummer: 7501, Losnummer: 19562. - Ziehung 4: Seriennummer: 7546, Losnummer: 24679. - Aktion-Mensch-Lotterie: Wöchentliche Ziehung für das Glücks-Los vom 6.10.20: Gewinnzahl der Kategorie „Sofortgewinn“: 7 559 389. Gewinnzahl der Kategorie „Kombigewinn“: 8 620 629. Gewinnzahl der Kategorie „Dauergewinn“: 1 487 908. Gewinnzahl der Kategorie „Zusatzspiel“: 78 746.

Keno vom 10. 10. 2020

2, 3, 11, 15, 17, 32, 36, 41, 43, 44, 45, 47, 51, 53, 55, 57, 61, 63, 68, 69 Plus 5: 9 4 0 9 1

Keno vom 11. 10. 2020

6, 15, 20, 22, 24, 26, 27, 34, 41, 44, 45, 46, 49, 52, 57, 59, 61, 64, 66, 69 Plus 5: 0 2 5 7 3 (Alle Angaben ohne Gewähr)



„Kümmert Euch um Eigenkapital“

Unternehmensberater und Insolvenzexperte warnen vor Pleitewelle: Banken werden im nächsten Jahr restriktiver

HWB-Geschäftsführer Hartmut Winkelmann und der Jurist Reinhold Schmid-Sperber (links) beim Gespräch mit den Kieler Nachrichten.

FOTOS: FRANK PETER

VON FLORIAN HANAUER

KIEL. Die Wirtschaft in Norden kommt bislang besser durch die Corona-Krise als gedacht. Doch in den nächsten Monaten wird es hier zur Nageprobe kommen: Viele Banken werden gar nicht anders können, als ihre Kreditlinien einzuschränken. Das neue Restrukturierungsrecht könnte Auswege bieten, die aber rechtzeitig genutzt werden müssen. Das berichten Hartmut Winkelmann, Geschäftsführer der Unternehmensberatung HWB, und Reinhold Schmid-Sperber, Fachanwalt für Insolvenzrecht von Reimer Rechtsanwälte, im Gespräch mit den Kieler Nachrichten.

Nach dem Abschluss soll der Aufschwung folgen

Die Zahl der Insolvenzen liegt noch unter Vorjahresniveau, und auch bei den Kreditinstituten seien bisher keine wesentlichen Verschlechterungen der Kundenbonität zu erkennen, sagt Winkelmann. Außerdem halten die Förderinstrumente des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes bislang umfangreiche Hilfen ermöglicht. Auch sei die volkswirtschaftliche Entwicklung in Deutschland im kommenden Jahr noch mit positiven Erwartungen belegt – nach dem Abschluss soll der Aufschwung folgen. Aber, so Winkelmann: „Die Insolvenzen werden ab Frühjahr 2021 ebenso zunehmen wie der Zu-

gang bei den Sanierungsabteilungen der Banken.“

Denn seit dem 1. Oktober ist die Insolvenzantragspflicht nur noch für Unternehmen, die überschuldet sind, ausgesetzt, wie Schmid-Sperber erläutert. Das sei in der Praxis aber der geringste Teil der Fälle. Bei Insolvenzen aus Liquiditätsgründen gelte wieder das „normale“ Recht. Dazu kommt ein Punkt, der häufig übersehen werde, sagt Winkelmann, aber extrem wichtig seien: die Lieferantenkredite. Im November laufe die Bundesgarantie für Kreditversicherer aus, die immerhin 30 Milliarden Euro abdeckte. Diese haben Lieferantenkredite abgesichert. „Viele Unternehmen finanzieren sich aus Factoring“,



Viele Unternehmen finanzieren sich aus Factoring, also aus dem Verkauf von Forderungen.

Reinhold Schmid-Sperber, Fachanwalt für Insolvenzrecht

sagt Schmid-Sperber, also aus dem Verkauf von Forderungen. Hierfür wird jedoch eine Kreditversicherung verlangt. In den Branchen sei das unterschiedlich verbreitet, bei Logistikunternehmen werde das häufig genutzt, bei Einzelhändlern weniger. Doch wenn diese Form der Finanzierung jetzt schwierig werde, ergibt sich eine Verschlechterung der Liquiditätssituation.

Kreditvergabe wird wegen Bafin-Vorgaben strikter

Konsequenz: Die Banken stehen vor neuen Herausforderungen. „Spätestens ab Mitte 2021 ist mit einer deutlichen Veränderung zu rechnen“, schätzt Winkelmann. Denn die Verluste in den Unternehmen schlagen sich in den Bilanzen nieder, was zu einem niedrigeren Rating der Firmen führe. Fast alle Bilanzen dürften für dieses Jahr schlechter als 2019 ausfallen, die Eigenkapitalquote werde sinken.

Weiter müssten die Banken bei der Kreditvergabe aufgrund der Vorgaben der Bafin – die Finanzmarktaufsichtsbehörde – sehr viel strikter werden. „Sie müssen genau prüfen, ob sie Kredite geben dürfen, ob sie Kredite geben dürfen oder ob schon Insolvenzverschleppung vorliegt“, sagt Winkelmann. Die Kreditinstitute werden in Zweifelsfällen Sanierungsgutachten verlangen müssen, die dem Wirtschaftsprüfungsstandard IDW S6 entsprechen – und aufwändig sind.

Neu prüfen müssen die Banken auch, wenn Kontokorrentkredite auslauten und eine Verlängerung ansteht, so Winkelmann. Und können Firmen ihre teilweise wegen Corona aufgenommenen Darlehen nicht mehr bedienen, werden sie in den Sanierungsabteilungen der Banken landen – wo hohe regulatorische Anforderungen gelten. Winkelmann: „Aus der Liquiditätskrise der ersten Phase dürfte eine Bilanz- beziehungsweise Eigenkapitalkrise für viele Unternehmen des Mittelstandes werden.“

Doch wie den Firmen helfen? Schmid-Sperber weist darauf hin, dass gerade ein neues insolvenzrechtliches Restrukturierungsgesetz neu auf-

legt wird – und zeigt einen 200 Seiten starken Gesetzentwurf, der noch bis Jahresende verabschiedet werden soll. Neust daran ein Verfahren für außergerichtliche Restrukturierungen. Ein Beispiel: Wenn ein Unternehmen Schulden angehäuft habe, die es nicht mehr zurückzahlen könne, komme ein Schuldenschnitt in Frage – in der Fachsprache schlicht „Haircut“ genannt. Diesem Schnitt müssten 75 Prozent der Gläubiger zustimmen.

Aber, so Schmid-Sperber, der Beratungsaufwand sei dafür nicht ohne und für kleine und mittlere Unternehmen schwierig. Zudem müsse man sich rechtzeitig um ein solches Verfahren bemühen. Wenn eine Firma schon unter die Insolvenzantragspflicht falle, sei es zu spät. Doch die Grundidee sei nicht schlecht: die Menge an Insolvenzen, die der Wirtschaft in Folge der Corona-Krise drohe, einzudämmen.

„Kümmert Euch um Eigenkapital“, rät Winkelmann den Unternehmern. Die Verluste, die ein Mittelständler jetzt einfährt, schlagen voll in die Bilanz nieder – und verschlechtern die Rating-Struktur. Eine Lösung gibt es noch: die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft des Landes Schleswig-Holstein, die sich in bestimmten Fällen eine stille Beteiligung an einer Firma übernehmen könne. Winkelmann ist überzeugt, dass gerade solche Förderangebote des Landes zur Stabilisierung in der Krise beitragen.



Die Insolvenzen werden zunehmen – ebenso der Zugang bei den Sanierungsabteilungen der Banken.

Hartmut Winkelmann, HWB-Geschäftsführer

FNBS im Wochenvergleich Dax +13051,23 (+0,07 %) Euro Stoxx 50 +3273,12 (+0,53 %) Dow Jones +28.586,90 (+0,57 %) Gold, 1 uz. +1928,13 (+1,81 %) Rohöl, Brent +42,81 (-1,47 %)

Table with financial data for various indices and funds, including Rücknahmepreise, Allianz Global Investors, and Deutsche Postbank.

Table with financial data for various indices and funds, including DWS, F&S, and F&S.

Table titled 'DIE BESTEN WERTGESICHERTEN FONDS IM VERGLEICH' with columns for Titel, ISIN, Kurs, and Performance in %.

Table with financial data for various indices and funds, including Timber P USD, UniStruktur, and UniRent.